

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
WUPPERTAL-ELBERFELD E.V.



Varresbecker Straße 26
5600 Wuppertal I
Telefon 0202 / 71 34 29
Neue PLZ: 42115

Landeskirchl. Gemeinschaft e.V. · Varresbecker Str. 26 · 5600 Wuppertal I

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/3759

A4

An den Herrn
Präsidenten des Landtages NRW
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf

Datum: 30.11.94

Sehr geehrter Herr Präsident,

auch im Land Nordrhein-Westfalen ist die Streichung des Buß- und Bettages als gesetzlicher Feiertag geplant. Diese Maßnahme soll der Finanzierung der ab 1995 inkrafttretenden Pflegeversicherung dienen.

Die Mitglieder und Freunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wuppertal-Elberfeld e.V., einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche, wenden sich mit ihrer Unterschrift gegen diese Streichung. Unsere Begründung:

Das zentrale Anliegen des Buß- und Bettages, ein Umdenken, haben wir in unserem Lande nötiger als je zuvor. Der schwierige Verlauf des inneren Einigungsprozesses Deutschlands, ein zunehmender politischer Radikalismus von rechts und links, bis hin zu offener Aggression gegenüber ausländischen und jüdischen Mitbürgern - dies sollten Signale sein, die uns zur Besinnung rufen. Bei dem, was uns in oft reißerischen Schlagzeilen dargeboten wird, besteht die Gefahr, beim Vordergründigen stehenzubleiben: bei den Untaten und dem Schaden, den diese anrichten. Als Christen wissen wir jedoch, daß alles Unglück in der Gesinnung, im Denken beginnt. Wer also etwas ändern und zum Guten bewegen will, der muß Gesinnungen verändern. Hier schlägt das Herz des Buß- und Bettages. Er weist uns auf die Wurzel des Problems hin: unsere Sünde, unser Desinteresse an den Maßstäben Gottes.

Ein Staat, der diesen Tag abschafft, setzt damit das verkehrte Zeichen. In einer Zeit, da eigentlich auf Werte und auf Umkehr zu ihnen gesetzt

werden sollte, wird eine Gelegenheit dazu vertan. Natürlich ist uns bewußt, daß für einen Christen das ganze Leben Buße sein soll (1. These Martin Luthers). Ein staatlicher Feiertag ist also nicht "heilsnotwendig". Darum geht es aber auch nicht, ebensowenig wie um eine Besitzstandswahrung kirchlicher Pfründe. Unsere Bedenken erwachsen vielmehr aus der Sorge heraus, daß der christliche Geist, der unserem Grundgesetz zugrunde liegt und es inhaltlich prägt, mehr und mehr durch Interessen, die unserem Gemeinwesen nicht förderlich sind, ausgehöhlt werden könnte.

Nachgewiesenermaßen gibt es Alternativen, die ebenso die Finanzierung der zweifellos wichtigen Pflegeversicherung sichern würden. Wer dazu ausgerechnet den Buß- und Betttag benutzt, legt letztlich die Axt an die Wurzel der Grundwerte, die unsere demokratische Gesellschaft bestimmen.

In diesem Zusammenhang müssen auch wir Christen uns beugen und bekennen, daß wir den Menschen nicht glaubwürdiger verständlich gemacht haben, was dieser Tag für unser Volk bedeutet und wie wir ihn in rechter Weise begehen sollten. Dadurch, daß wir ihn oft selbst durch leere Routine entwertet haben, ist der Gedanke des Zugriffs durch die Politik erst ermöglicht worden. Die Debatte um seine weitere Existenzberechtigung stellt für uns eine Chance dar, ihn neu zu entdecken.

Auch und gerade deshalb bitten wir Sie sowie die Abgeordneten des Landtages von Nordrhein-Westfalen: Erhalten Sie unserem Volk diesen Tag - um unserer Zukunft willen!

Mit freundlichen Grüßen, verbunden mit der Bitte um den Segen Gottes für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit,



Michael Striss

Hauptamtlicher Mitarbeiter der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Wuppertal

Anlage: Unterschriftenliste

DER BUß- UND BETTAG MUSS BLEIBEN!

Wir, die Mitglieder und Freunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wuppertal - Elberfeld e.V., einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche, wenden uns mit unserer Unterschrift gegen die geplante Streichung des Buß- und Bettages als gesetzlichen Feiertag:

-
- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. W. K. ... | 36. Wolfgang Daur |
| 2. W. K. ... | 37. Emma Brückner |
| 3. A. Baumert | 38. Gud. Frick |
| 4. E. Wicke | 39. W. Frick |
| 5. Th. Meißner | 40. W. Frick |
| 6. G. Kade | 41. J. Frick |
| 7. P. Kopp | 42. W. Frick |
| 8. D. Kopp | 43. W. Frick |
| 9. M. Sommer | 44. W. Frick |
| 10. R. Sommer | 45. W. Frick |
| 11. W. K. ... | 46. W. Frick |
| 12. D. Beckholz | 47. W. Frick |
| 13. D. Thiele | 48. W. Frick |
| 14. W. K. ... | 49. W. Frick |
| 15. W. K. ... | 50. W. Frick |
| 16. R. Thoms | 51. W. Frick |
| 17. F. Sylvester | 52. W. Frick |
| 18. H. Sylvester | 53. W. Frick |
| 19. P. Wittmann | 54. W. Frick |
| 20. G. Wittmann | 55. W. Frick |
| 21. H. Wittmann | 56. W. Frick |
| 22. U. Sylvester | 57. W. Frick |
| 23. J. Herkamp | 58. W. Frick |
| 24. G. Kopp | 59. W. Frick |
| 25. K. Kopp | 60. W. Frick |
| 26. P. Kopp | 61. W. Frick |
| 27. K. Kopp | 62. W. Frick |
| 28. W. K. ... | 63. W. Frick |
| 29. J. Kopp | 64. W. Frick |
| 30. G. Kopp | 65. W. Frick |
| 31. H. Kopp | 66. W. Frick |
| 32. W. Kopp | 67. W. Frick |
| 33. Wolfgang Borden | 68. W. Frick |
| 34. Christel Borden | 69. W. Frick |
| 35. H. Kopp | 70. W. Frick |